

Kompetenzorientiert Lernen – Entdecken und Nutzen vorhandener Potenziale

Fachlicher Austausch und Programmatische Entwicklung, 13. Mai 2013, 8:30 bis 16:30 Uhr
Dokumentation Tis 12L410509



MBJS, StSchÄ, BUSS-Agenturen,
LISUM, Initiative „Schule im Aufbruch“

Leitung/Gesamtkoordination:
G. Rehberg

Am 13. Mai 2013 fand im LISUM Berlin-Brandenburg mit etwa 120 Teilnehmenden aus der Bildungspraxis und -administration ein fachlicher Austausch zum Thema "Kompetenzorientiert Lernen - Entdecken und Nutzen vorhandener Potenziale" statt.



Tagesplan

08:30 Regional-Café

09:15 Grußworte

09:30

10:30 Pause

11:00

12:45 Mittagspause

13:30 Foren zur Potentialentfaltung

Foren für die Schulpraxis

- ① Lernen mit Kompetenzrastern
- ② differenzierte Klassenarbeiten
- ③ Lernbüros
- ④ Bilanz-Ziel-Tutorengespräche
- ⑤ Lernen in Klassenrat, Schulversammlung, Grundwertcurriculum, Lernen mit Engagement

Forum für die Unterstützungspraxis

⑥ Schülerfirmen

⑦ Schule im Dialog mit den Entwicklungsbegleitern

15:15 Kaffeepause

15:30

16:00

16:30

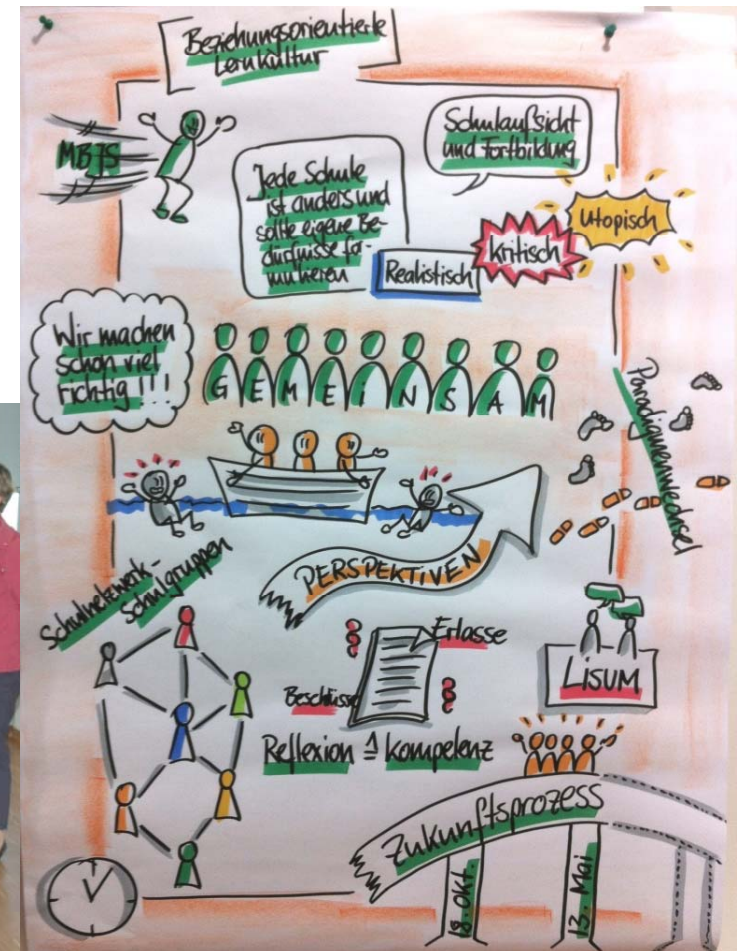
Grußworte



LISUM-Direktor Dr. Götz Bieber begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer



Im Einstiegsgespräch stellt Bernd Jankofsky, Leiter der Abteilung Schulentwicklung des LISUM, wichtige Akteure des bisherigen Initiaviprogramms vor.



Der Horizont einer lernenden Schule – Ansatzpunkte zur Potenzialentfaltung

Das Team von „Schule im Aufbruch“ stellt die Unterstützungsmöglichkeiten vor, die man bei der Initiative bekommen kann: Die Instrumente Reiseführer, Kompass und das Forum, über das man sich vernetzen und zu Schulentwicklungsfragen mit andern austauschen kann.

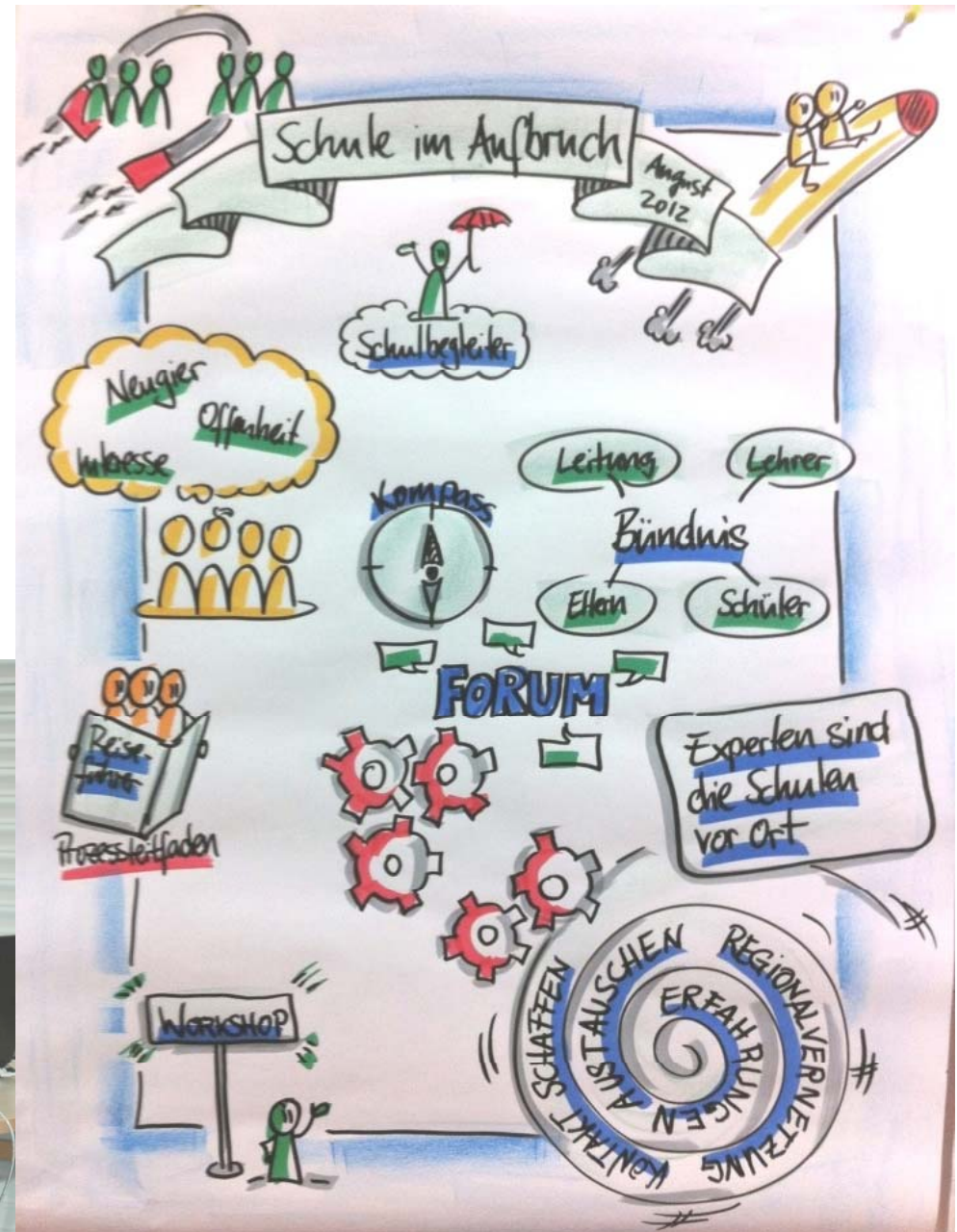
Forum: <http://blog.schule-im-aufbruch.de/phpbb3/>

Registrieren:

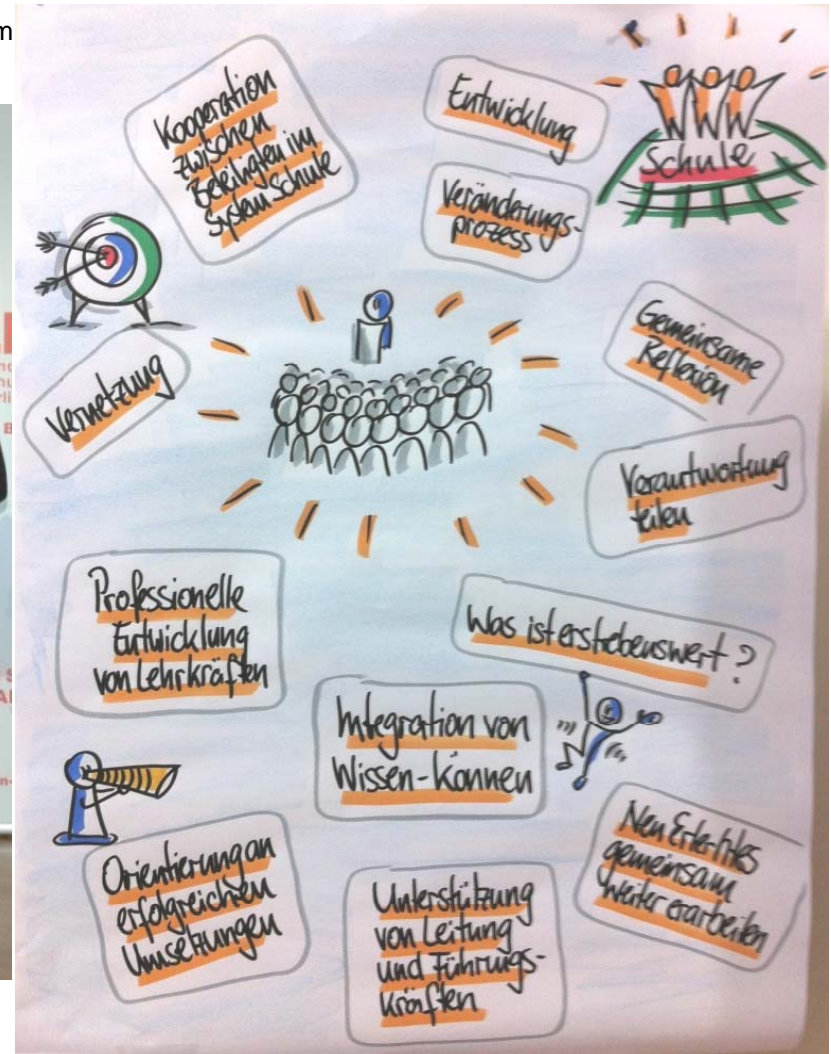
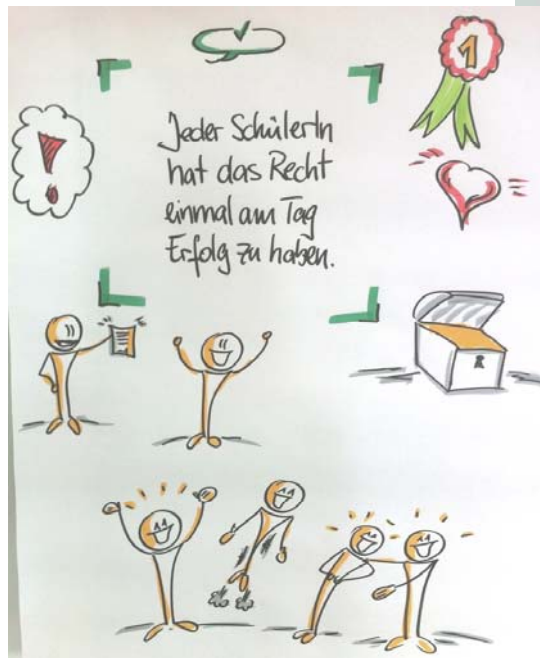
- ⇒ Mit den Nutzungsbedingungen einverstanden sein
- ⇒ Benutzername und Emailadresse eingeben
- ⇒ Schule im Aufbruch sendet E-Mail mit Registrierungslink
- ⇒ Link bitte klicken, um die Registrierung abzuschließen
- ⇒ Das Benutzerkonto ist aktiviert

Zugang zum Forum „Schulen in Brandenburg“:

- ⇒ Bitte E-Mail senden an dialog@schule-im-aufbruch.de
- ⇒ Bitte angeben: Benutzername + Bitte Zugang zu Schulen in Brandenburg



Thomas Jandt ist Koordinator von vier Schülerfirmen der Lenné-Gesamtschule Potsdam. Im Interview mit Tagesmoderatorin Katja Haufe-Höfling beschreibt er seine Erfahrungen mit schulischen Entwicklungsprozessen.



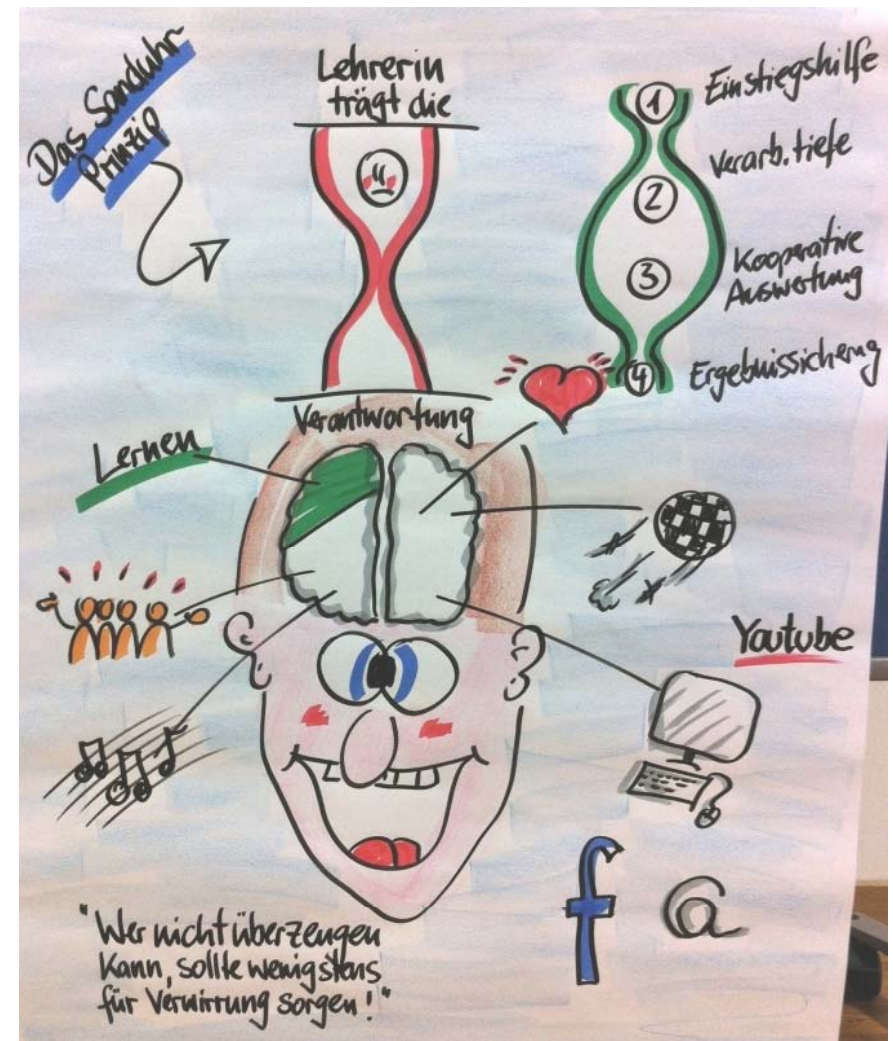
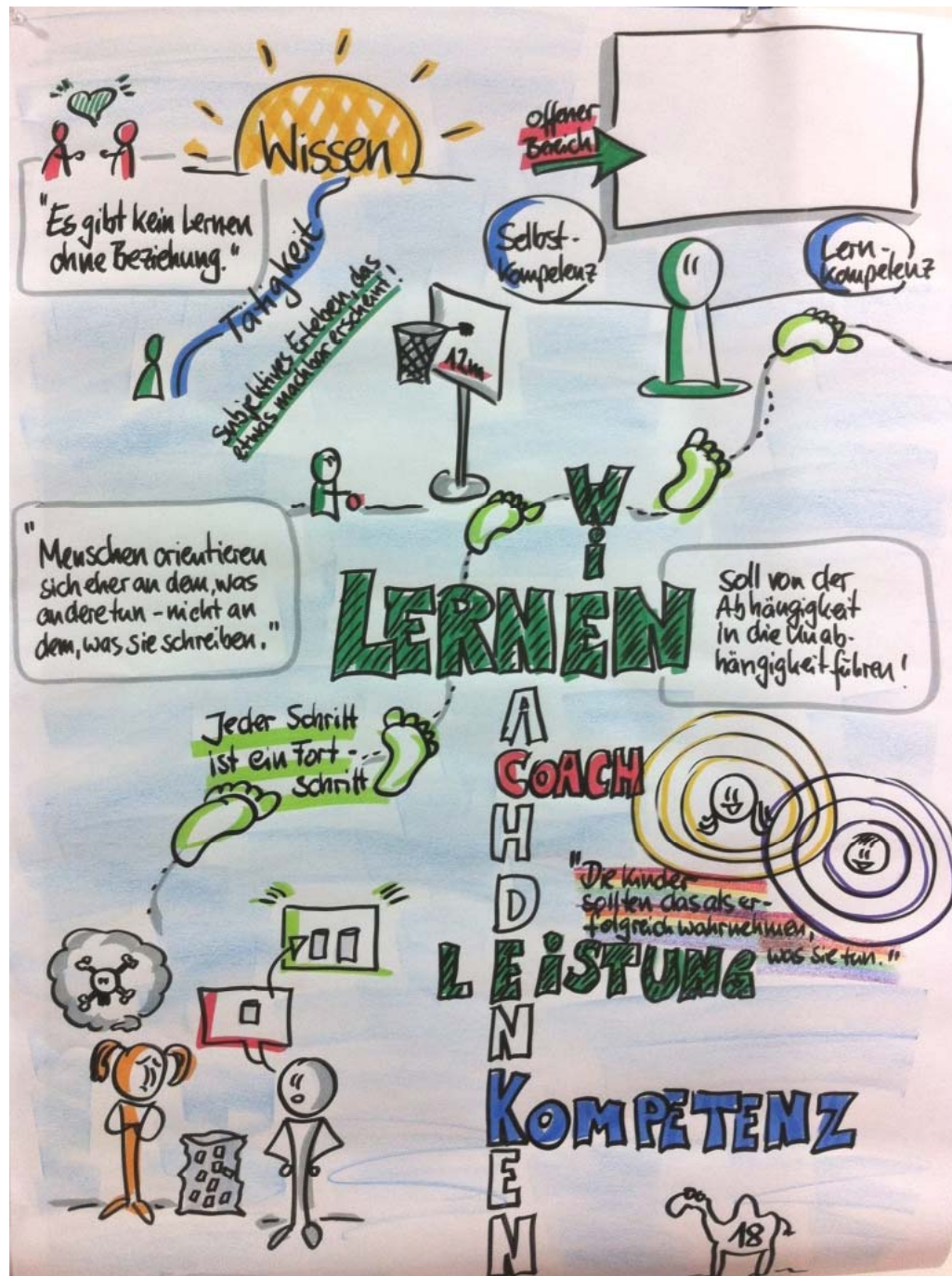
Gelingsbedingungen für schulische Entwicklungsprozesse

Wie Lernkultur kompetenzorientiert gestaltet werden kann zeigen drei Kurzfilme, die in ihrer Langversion in der Mediathek zum „Initiativprogramm Brandenburg“ verfügbar sind (URL: <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/10596.html>).

Lernerfolg ist lernbar – Modelle zukunftsorientierten Unterrichtens

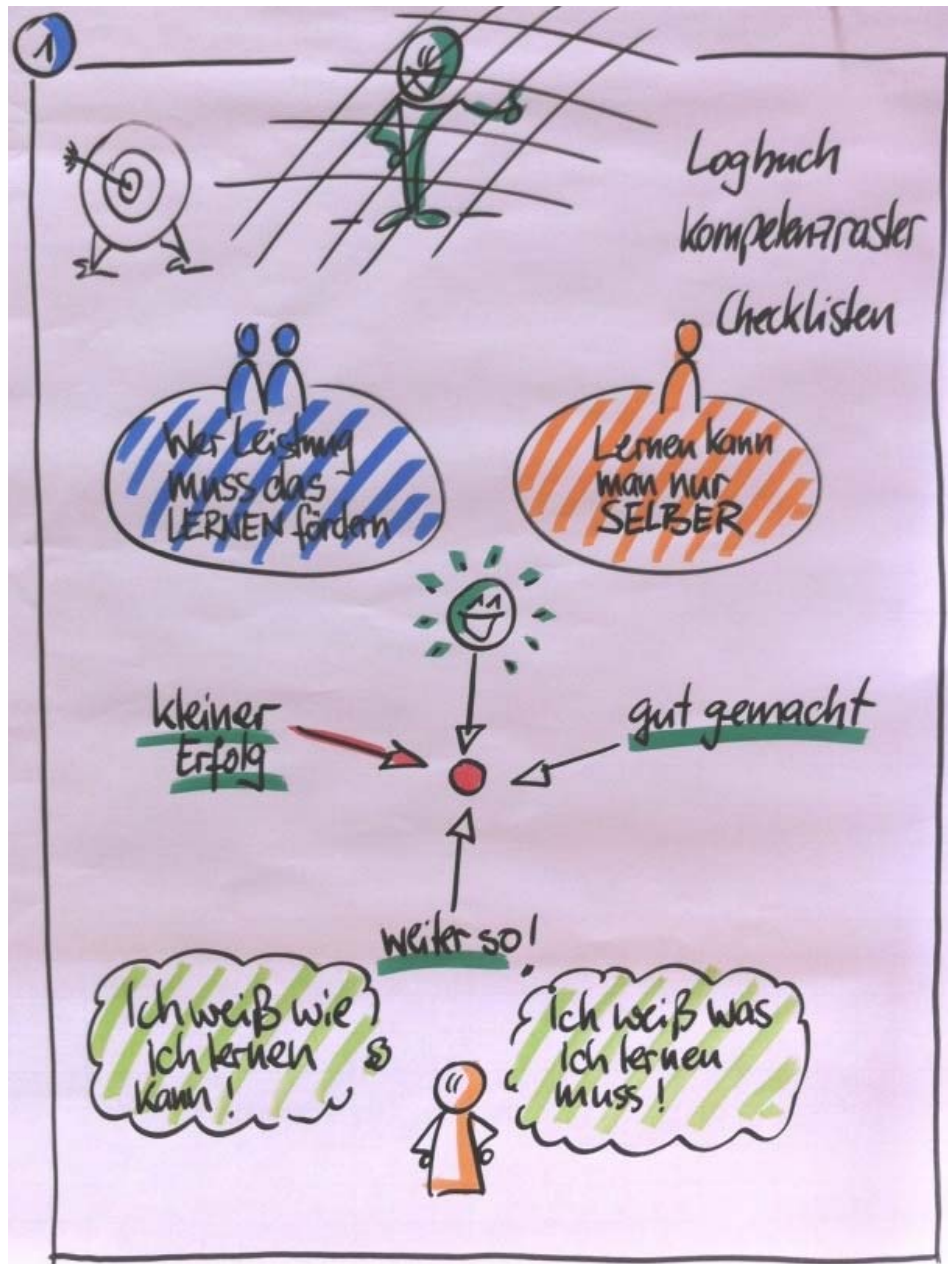
Andreas Müller, Gesamtleiter des Instituts Beatenberg, stellt in einem beeindruckenden Vortrag theoretische Grundannahmen zum Lernen und seine Praxiserfahrungen mit kompetenzorientiertem Unterrichten vor.

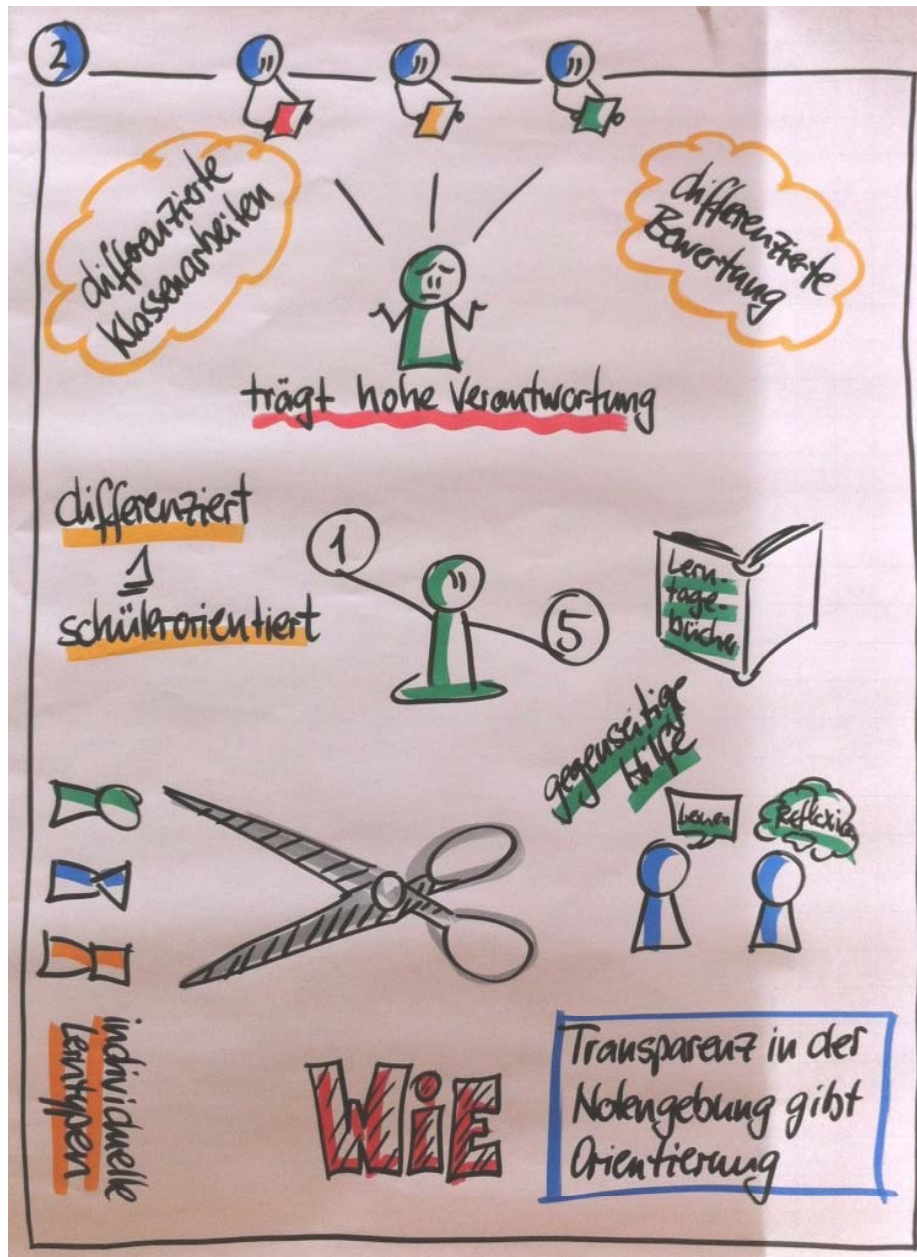


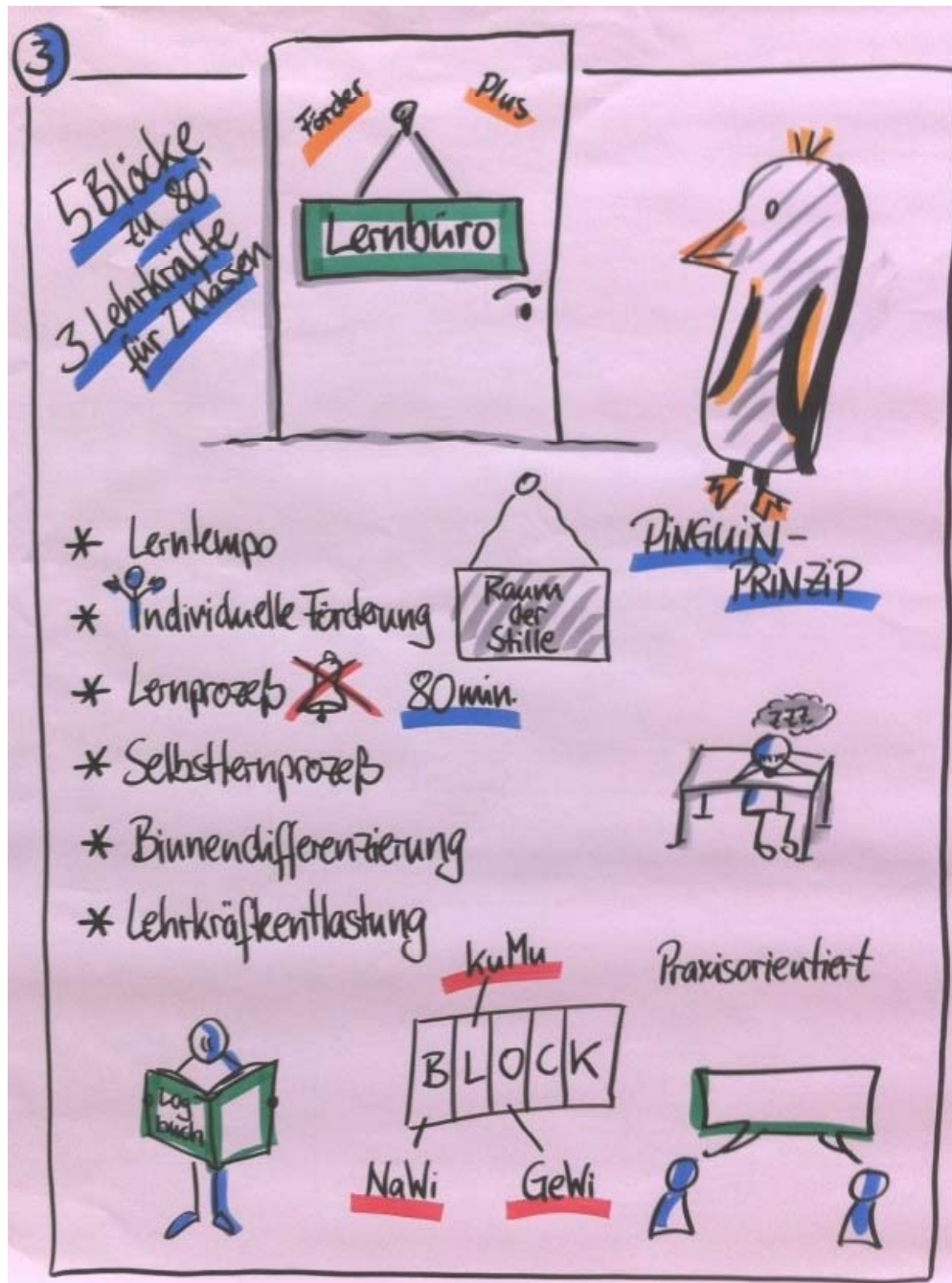


Zeitgleiche Foren zur Potenzialentfaltung – Foren für die Schulpraxis

Forum 1: Lernen mit Kompetenzrastern, Moderation: I. Rindt (Schulleiterin i. R., Beraterin)

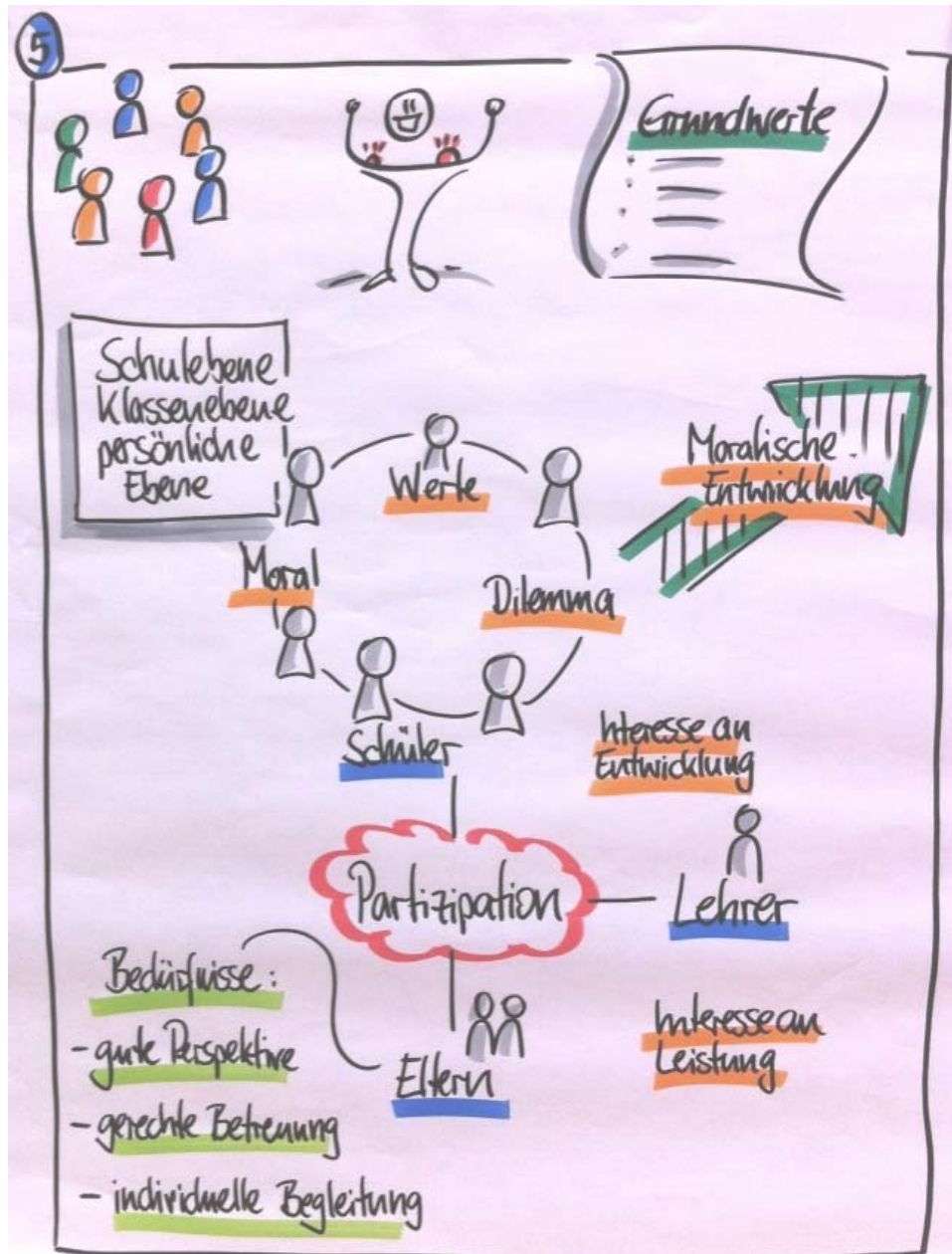






Forum 4: Bilanz-, Ziel- und Tutorgespräche, Moderation: M. Rasfeld (Schulleiterin Ev. Schule Berlin Zentrum) mit Schülerinnen (ESBZ)







Schülerfirma gründen - WIE?

- Geschäftsidee
 - Fundbüro
 - Verpflegung
 - Eventservice
- Satzung (Geschäftsform)
- (Businessplan)
- Kooperation mit eigener Schule
- Arbeitsvertrag
- Anschubfinanzierung

Unterstützungsmechanismen

- Kobranet.de
- ivenure-camp.de > 8. Kl.
- schuelerfirmen.mer.de
- gründerwoche.de

Nachhaltigkeit

- Geschlechtermischung
- Altersmischung
- Verortung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Gemeinschaftssinn

ca. 15

Fragen / Diskussion

- Raumproblem
- „der kleine Kapitalist“

EINER FÄNGT AN...

- ↳ Schulleitung → Vision
 - ↳ Themenstammische, Schülerstammische
 - ↳ Gespräche mit SA, SVA, Betriebe, IHK, CJSW
 - ↳ FB: ESB u.ä. ⇒ positives Feedback
 - ⇒ Bedenken der Lehrer:
 - Angst vor Veränderung
 - Zeitproblem
 - hoher Arbeitsaufwand
 - Angst vor Öffnung des Unterrichts
 - Angst vor Hegemonialisierung ihres Arbeitsraums
 - ↳ Fortbildungskonzept
 - ↳ Hospitationskonzept
 - ↳ Mitarbeitergespräche
 - ↳ Planung:
 - Personal
 - Räume
 - Inhalte
 - Strukturen
- FÜR > LERN- & ARBEIT VERANTWORTUNG

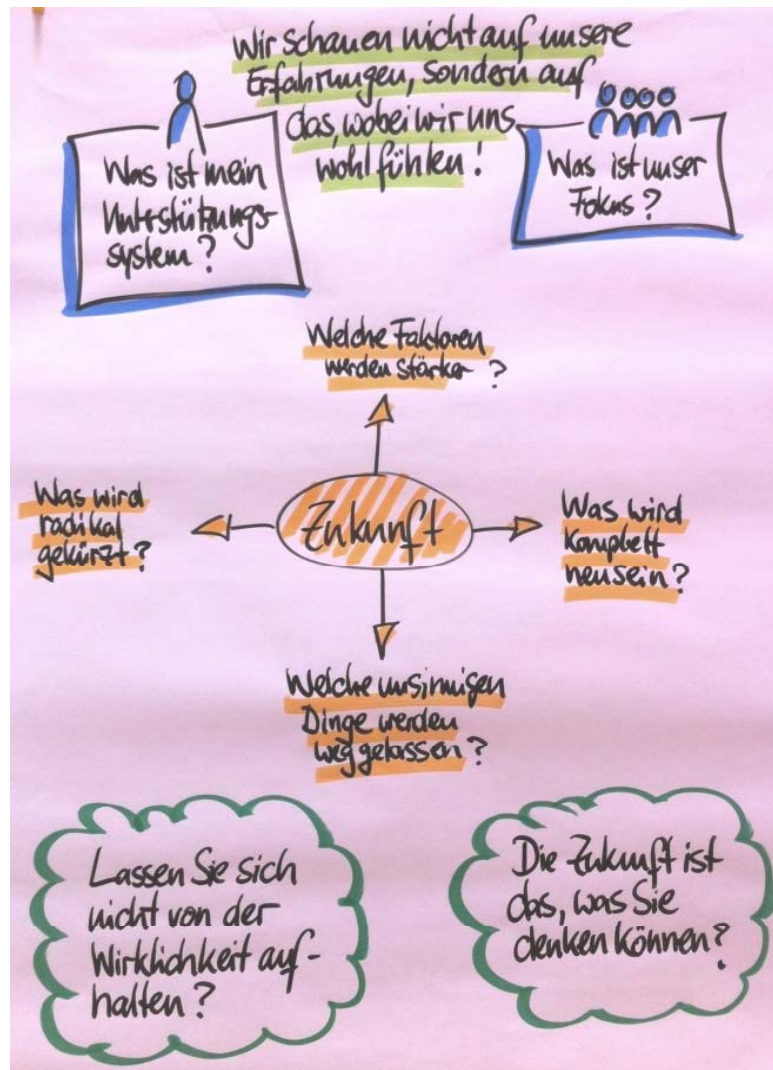
Umsetzung - die nächsten Schritte

- Kontinuität in der Zusammenarbeit der schulübergreifenden Fachschaften OS/BG entwickeln
- Entw. gemeinsamer Maßstäbe / Kriterien (ESP / Zusammenarbeit) → Evaluation / Zeitschiene
- gemeinsame Fortbildung (ESP Lesekompetenz)
- Evaluation ↴
- Überarbeitung Schwerpunktsetzung
- Grundschule(n) mit einbinden



Zeitgleiche Foren zur Potenzialentfaltung – Forum für die Unterstützungspraxis

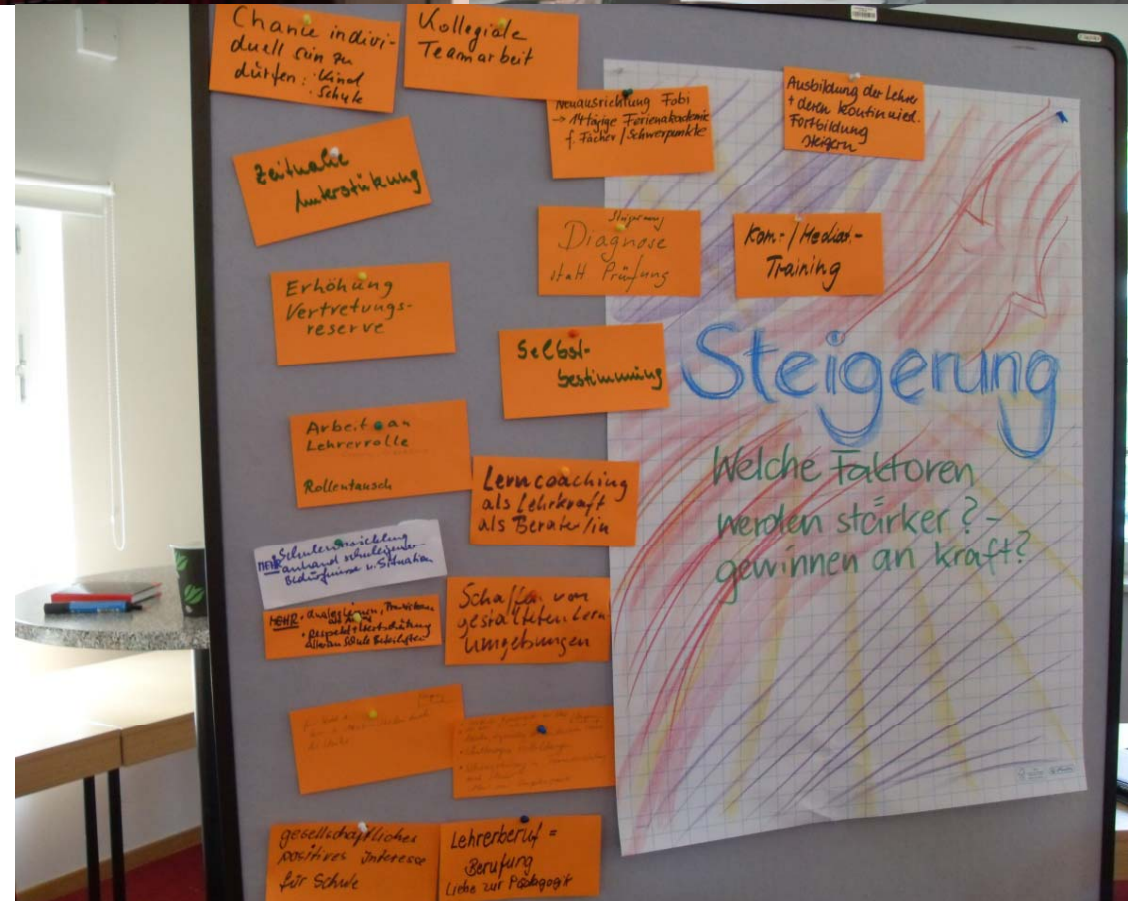
Moderation: Dr. R. Hanisch (LISUM), M. Kleinschmidt-Bräutigam (Bildungsreferentin)



Kleinschmidt-Bräutigam / R. Hanisch

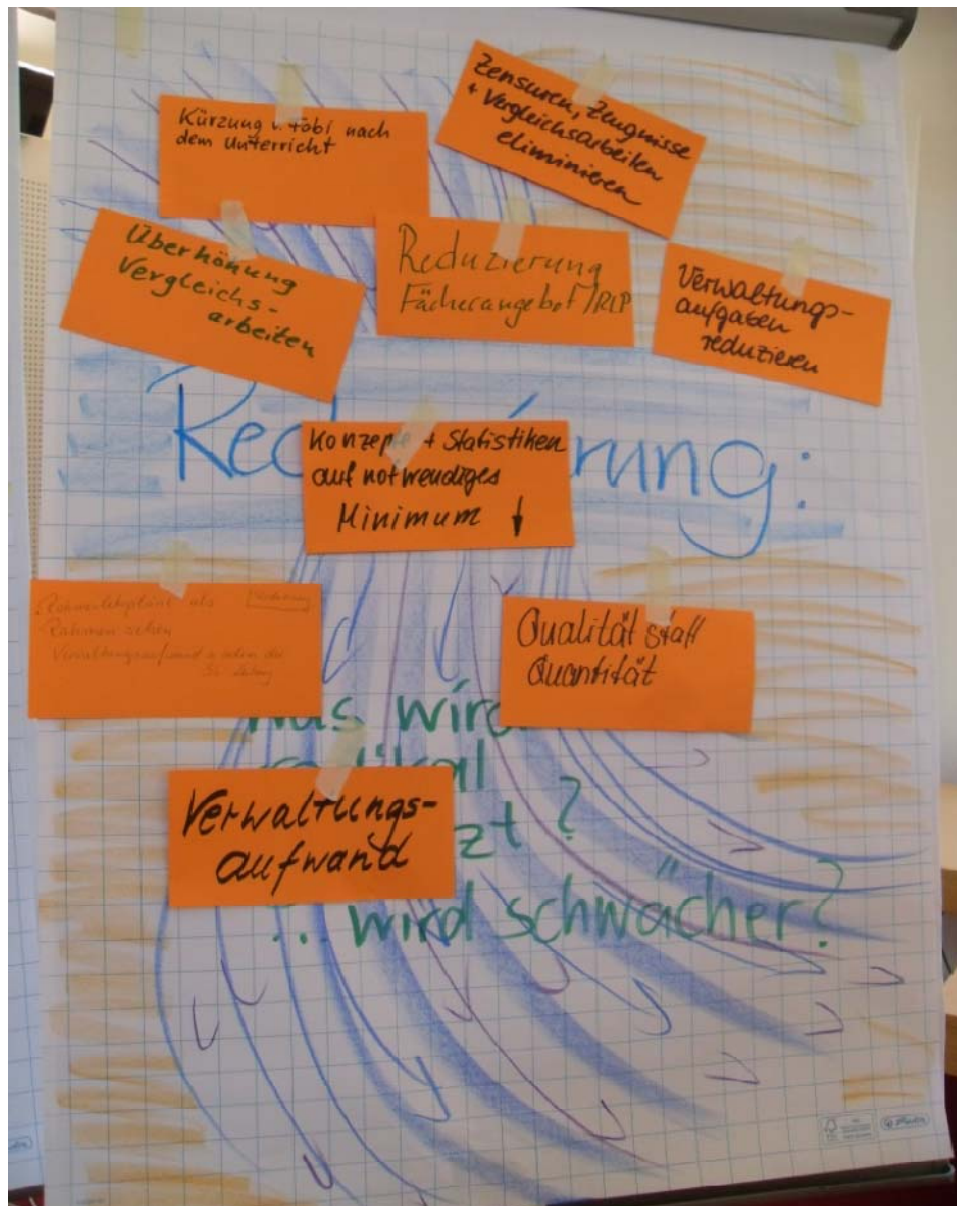
ZUKUNFTSKONFERENZ

Welche Art von Unterstützung brauchen die Menschen an Schule, wenn das Lernen neu gestaltet wird - und was brauchen sie auch nicht?

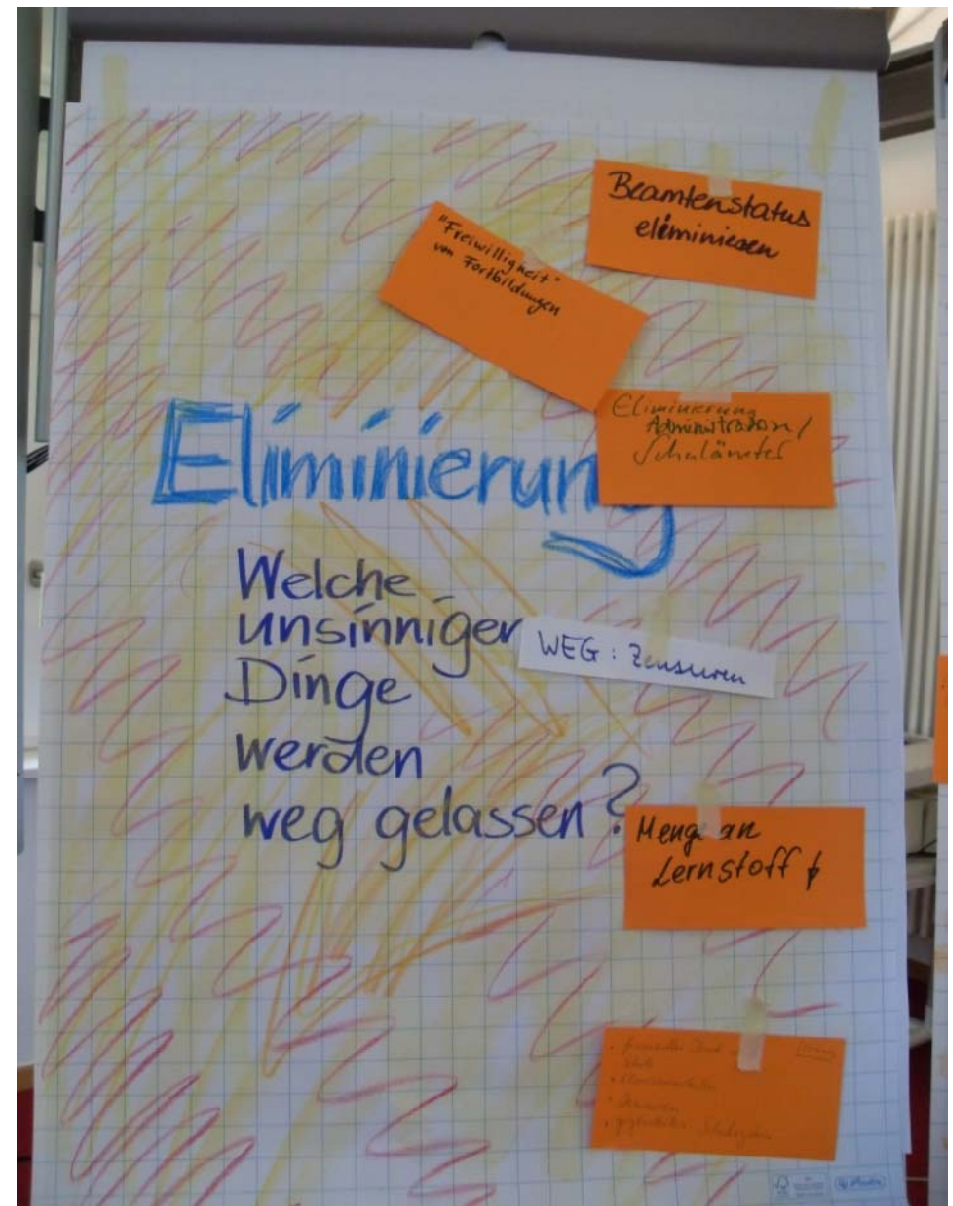


Kreierung: Was wird komplett neu sein?





Reduzierung: Was wird radikal gekürzt? ... wird schwächer?



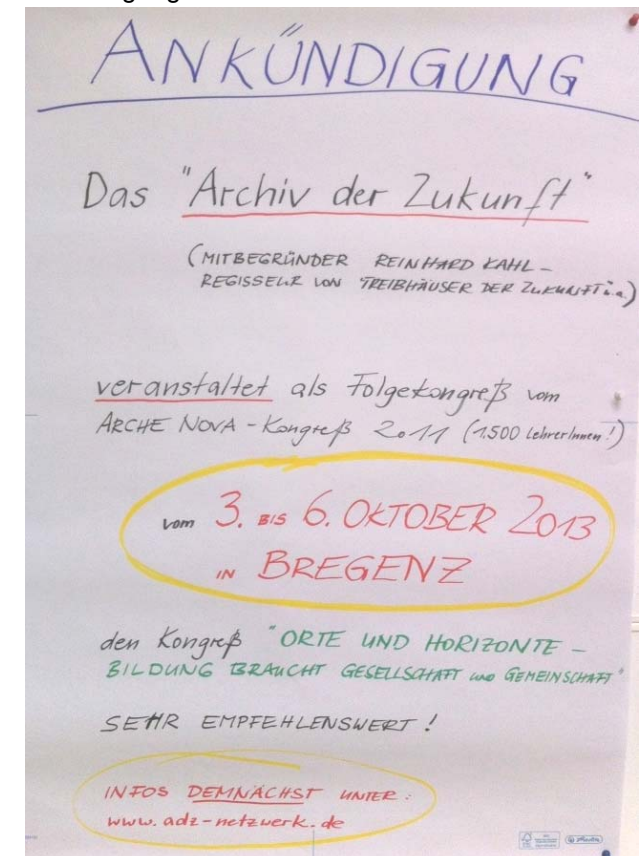
Eliminierung: Welche unsinnigen Dinge werden weg gelassen?

Wie geht es weiter mit Initiativen und programmatischen Ansätzen?



Ingo Müller, Leiter des Referates 35 am MBS, gab den Teilnehmer/innen abschließend einen Ausblick, wie der weitere Prozess im Initiativprogramm aussehen wird: Das LISUM veranstaltet eine weitere Tagung für Schulleitungen und BUSS-Berater/innen, bei der ausgewählte Themen vertieft werden können. Für diese Tagung konnten Themenwünsche abgegeben werden. Außerdem werden die weiteren Entwicklungsprozesse an den Schulen von den BUSS-Berater/innen in den Regionen unterstützt. Überregionale Möglichkeiten zur Vernetzung stellt u.A. „Schule im Aufbruch“ mit dem Online-Forum bereit.

Ein Tagungshinweis von Teilnehmer/innen



Die Visualisierungen zum Tag gestaltete Jörg Kappel.